

DIE IDENTITÄREN

– „NEUE RECHTE“ IN BEWEGUNG?



Ein Vortrag von Lucius Teidelbaum
Am 28. November 2017
Um 19 Uhr
Universität Konstanz, D433

Lange Zeit unbemerkt von einer breiten Öffentlichkeit hat sich jenseits von Neonazismus eine so genannte „**Neue Rechte**“ herausgebildet. Nicht in Parteiform, sondern als Bewegung, Strömung und als Organisationsgeflecht im vorpolitischen Raum. Als unterstützender Teil von AfD und PEGIDA hat diese Neue Rechte ihre Diskussionszirkel verlassen und gelangt zunehmend zu Macht und Einfluss. Neueste Erscheinungsform der „Neuen Rechten“ sind die „Identitären“, seit 2012 ein Import aus Frankreich. Diese selbsternannte „Bewegung“ tritt unter Parolen wie „Reconquista!“ oder „Defend Europe!“ an, um das Abendland zu verteidigen. Sie inszenieren sich als jung und hip, bleiben dabei aber völkisch und neofaschistisch. Diese neue Form der extremen Rechten soll kritisch betrachtet und geklärt werden, wie gefährlich die „Identitären“ in Deutschland derzeit sind. Im Anschluss soll es auch Raum für Diskussion und Fragen geben.

Lucius Teidelbaum ist freier Journalist, Publizist und Rechercheur zum Thema extreme Rechte und anliegende Grauzonen. Von ihm erschienen u.a. im Unrast-Verlag drei Bücher zu den Themen „Braunzone Bundeswehr. 'Rechtsum' in der Männertruppe“ (2012), „Obdachlosenhass und Sozialdarwinismus“ (2013) und „PEGIDA. Die neue deutschnationale Welle auf der Straße“ (2016).